

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht vom Samstag, 4. September 1971

Nummer 247

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ▽ Niesel
- Regen
- ✱ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	still oder mehr schwach	um 1
○	um 2,5	1-5
○	um 5	6-13
○	um 7,5	14-22
○	um 10	23-31
○	um 22,5	32-40
○	um 25	77-85
○	usw.	86-94

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

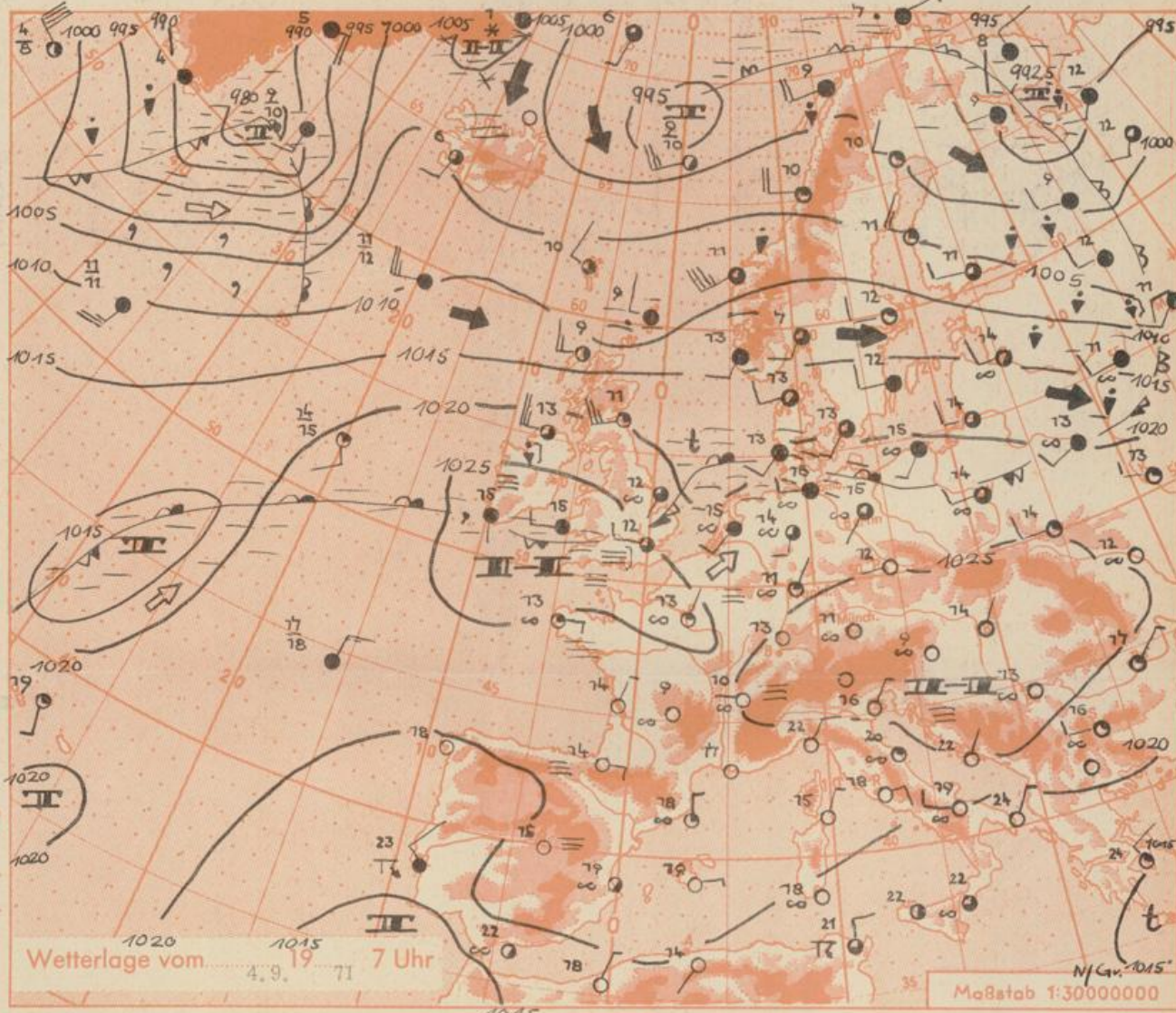
Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte, an denen der
auf Meereshöhe umgerechnete
Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Im September zeigen Hochdrucklagen meist schon herbstlichen Charakter. So sank z. B. die Temperatur in der Nacht zum Samstag (4. 9.) örtlich bis 6 Grad (Garmisch-Partenkirchen) ab und in den Frühstunden kam es wiederum strichweise zu Nebelbildung. Infolge der starken nächtlichen Abkühlung sind trotz längerem Sonnenschein keine allzu hohen Tagestemperaturen mehr zu erwarten: Am gestrigen Freitag lag beispielsweise das Temperaturmaximum in Bayern zwischen 20 und 24 Grad. Auf den Bergen allerdings läßt sich durch Absinkvorgänge eine(adiabatische) Erwärmung der Luft beobachten. Die Frostgrenze ist inzwischen auf über 4000 m angestiegen.

Bayern bleibt vorläufig im Bereich der umfangreichen festländischen Hochdruckzone. Die auf nördlicher Bahn ziehenden Tiefausläufer, beeinflussen nach wie vor das deutsche Küstengebiet, können jedoch bei vorübergehender Drehung der Höhenströmung auf Nordwest kurzfristig bis zu den Mittelgebirgen vordringen. In Bayern würde sich dieser Vorgang voraussichtlich nur in Form durchziehender Wolkenfelder bemerkbar machen.

Vorhersage für Sonntag und Montag

Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald:

Vielfach sonnig, nur vorübergehend wolkig, jedoch trocken. Auf den Bergen gute Fernsicht. Spätsommerlich warm, Tageshöchsttemperaturen um 24 Grad, in 1500 m Seehöhe um 17 Grad, in 3000 m um 12 Grad. Nachts wiederum sehr kühl, Tiefstwerte zum Teil unter 10 Grad und in den Frühstunden stellenweise Nebel. Meist schwache Luftbewegung.

Weitere Aussichten: Noch keine durchgreifende Änderung erkennbar.

Ch.